

Das Mentoring – Programm

Ausgangssituation:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des DRK Kreisverbandes Bad Kreuznach haben im Jahr 2015 in der Flüchtlingshilfe gearbeitet und Flüchtlingen geholfen. Das Mentoring Programm soll freiwillig Engagierten sowie geflüchteten Menschen helfen sich miteinander zu verständigen, Verständnis zu schaffen und entwicklungsbezogen zu denken, zu handeln und zu leben. Ehrenamtliche und Flüchtlinge sollen Kompetenzerweiterung erhalten. Sie werden mit Hilfe des Mentoring Programms fortgebildet, sie bilden ein Tandem.

Definition:

Allgemein bezeichnet das Wort Mentor (weibl. Mentorin) die Rolle des Ratgebers oder eines erfahrenen Beraters, der mit seinem Wissen die Entwicklung von Mentees fördert. Die Bezeichnung geht auf die Figur der griechischen Mythologie zurück: Ein Freund des Odysseus namens Mentor war der Erzieher von Odysseus' Sohn Telemach.

Ziele und Inhalte:

Wie oben bereits erwähnt erhalten sowohl Ehrenamtliche als auch Geflüchtete Kompetenzerweiterungen. Es gibt verschiedene Bausteine in Rahmen unseres formellen Mentoring, welches für die Dauer von einem Jahr läuft. Die Kompetenzerweiterungen werden mit Hilfe von Vorträgen und Workshops vermittelt.

Themenbereiche sind der Umgang mit Vielfalt, soziale und interkulturelle Kompetenz, Grundkenntnisse in Psychotraumatologie, Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter, Networking sowie Kollegiale Beratung.

Vor allem aber möchten wir mit diesem Programm den Menschen, die in der Flüchtlingssozialarbeit tätig sind ein Gesicht geben. Als Tandem geben sie geflüchteten Menschen Hilfestellung bei Alltagsbewältigungen, beim Deutschunterricht uvm. In vielfältiger Weise zeigen sie gesellschafts-politisches Engagement um für ein besseres Miteinander zu werben. Wir unterstützen sie auf dem Weg für positive Ergebnisse und gelingende Integration.

Das Mentoring – Programm

- Ehrenamtliche und Flüchtlinge sollen Kompetenzerweiterung erhalten
- Ehrenamtliche und Flüchtlinge sollen mit Hilfe eines Mentoring- Programms fortgebildet werden, sie bilden ein Tandem auf Augenhöhe
- Der oder die Mentorin ist eine erfahrene Person. Sie gibt ihr fachliches Wissen oder ihr Erfahrungswissen an eine noch unerfahrenere Person (Mentée oder Protégé) weiter. Ein Ziel ist es dabei, den oder die Mentee bei persönlicher oder beruflicher Entwicklungen zu unterstützen.
- Allgemein bezeichnet das Wort *Mentor* (weiblich: *Mentorin*) die Rolle eines Ratgebers oder eines erfahrenen Beraters, der mit seiner Erfahrung und seinem Wissen die Entwicklung von Mentees fördert. Die Bezeichnung geht auf eine Figur der griechischen Mythologie zurück: Ein Freund des Odysseus namens Mentor war der Erzieher von Odysseus' Sohn Telemach.

- Ehrenamtliche erhalten Rückhalt durch psychosoziale Betreuung und Kollegialen Austausch
- Ehrenamtliche haben die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen